

DEUTSCHES PATENTAMT

(interne Nummer)

Eintragungsverfügung

36 969

1. Zustellungsanschrift:

Herr(en)
Frau
Fräulein
Firma

Aktenzeichen

Bitte
Anmelder und
Aktenzeichen bei
allen Eingaben und
Zahlungen angeben!

Anmelder
Ihr Zeichen

2. Bibliographische Daten:

G 7013303.8 6d 20-25
7402
7013303 AT 11.04.70-
Bez: Bügelbelag.
700000
2369300D8
Anm: Fleischer, Gottfried, 6510 Fürth;-

Nachträgliche Änderungen

(r. 6 z 1 - ☒ Filmlochkarten)

Modell(e): ☐ ja ☒ nein

G 6130

8. 69

Rollen-Nummer und
Bekanntmachungstag:
7013303 20.8.70

BEST AVAILABLE COPY

Gbm

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark amrandete Felder freilassen!

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2
Zuelbrückenstraße 12Ort: **Nürnberg,**
Datum: **10.4.1970.**
Eig. Zeichen: **45**

Bitte freilassen!

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

G 70133038

Anmelder:(Vor- u. Zuname, b. Frauen auch Geburtsname;
Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintrag;
sonstige Bezeichnung des Anmelders)
in (Postleitzahl, Ort, Str., Haus-Nr., ggf. auch
Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat
und Bezirk)**Gottfried Fleischer, 851 Fürth/Bayern,
Schwabacher Straße 149**

236930008

Vertreter:(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch
Postfach; Anwaltsfirmenbescheinigung in
Übereinstimmung mit der Vollmacht angeben)**Patentanwälte****Dipl.-Ing. H. Stehmann
Dipl.-Phys. Dr. K. Schweitzer
85 Nürnberg, Essenweinstraße 4-6**

3333

**Zustellungsbevollmächtigter,
Zustellungsanschrift:**(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch
Postfach)

wie vorstehend

Die Anmeldung ist eine

☐ 1) Ausscheidung aus der
Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt. Z. --

Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der -- beansprucht

Die Bezeichnung lautet:(kurze und genaue technische Bezeichnung des
Gegenstands, auf den sich die Erfindung
bezieht, übereinstimmend mit dem Titel der
Beschreibung;
keine Phantasiebezeichnung!)

" Bügelbelag "

In Anspruch genommen wird die**Auslandspriorität der Voranmeldung**
(Reihenfolge: Anmeldetag, Land, Aktenzeichen;
Kästchen 1 + ankreuzen)1
2**Ausstellungspriorität**(Reihenfolge: 1. Schaustellungstag, amtl.
Bezeichnung und Ort der Ausstellung mit
Eröffnungstag;
Kästchen 2 ankreuzen)

Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,- DM

☒ ist entrichtet. ☐ wird entrichtet. *)

Es wird beantragt, auf die Dauer von -- Monat(en) (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen.

Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

1. Ein weiteres Stück dieses Antrags
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück mit 4 Schutzansprüch(en)
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 1 Blatt
oder zwei gleiche Modelle
5. Eine Vertretervollmacht
6. Eine Empfangsbcheinigung

1.	XX
2.	XX
3.	XX
4.	XX
5.	XX
6.	XX

Bitte freilassen

Von diesem Antrag und allen Unterlagen
wurden Abschriften zurückbehalten.

Patentanwälte

Stehmann - Dr. Schweitzer



(Patentanwalt)

Gbm. Antr.

18. 68

PAK F 004/68

Gebührenmarken -
als auch Rückseite belegen!

7013303 20.8.70



DIPL.-ING. H. STEHMANN
DIPL.-PHYS. DR. K. SCHWEINZER
PATENTANWÄLTE

86 NÜRNBERG 2
ESSENWEINSTRASSE 4-6
TEL.: KANZLEI 0911/25727 PRIVAT: 77484
TELEGRAMM-ADRESSE: STEHPATENT
TELEX 86-2318
BANKKONTEN:
DEUTSCHE BANK AG. NÜRNBERG NR. 58164
POSTSHECKKONTO: NÜRNBERG 4788

Nürnberg, den 10.4.70
19/45

Gottfried Fleischer, 851 Fürth/Bayern, Schwabacher Straße 149

" Bügelbelag "

Die Erfindung betrifft einen Bügelbelag für Bügelpressen, Bügelmaschinen, Absaugtische und dergleichen.

Man kennt bereits Bügelbeläge aus textilen Stoffen. Derartige Bügelbeläge bekommen rasch ein unansehnliches Aussehen, werden schnell faucht und müssen häufig ersetzt werden. Man suchte deshalb nach widerstandsfähigeren Bügelbelägen, die sich besser für Bügelmaschinen, Bügelpressen und dergleichen eignen. So wurde ein aus Drahtaken bestehender Kratzenbelag vorgeschlagen. Dieser bei Bügelpressen bekannte Kratzenbelag kann jedoch keine befriedigende Lösung darstellen, da er einerseits in seiner Herstellung und Anbringung einen großen Aufwand erfordert, andererseits den seitlichen Dampfeintritt beispielsweise zwischen Unter- und Oberschuh der Bügelpresse während des Bügelvorganges nicht in ausreichendem Maße gestattet.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen brauchbaren und sehr wirtschaftlichen Bügelbelag zu schaffen, der ein öfteres Auswechseln des Belages erspart.

Die Erfindung besteht bei einem Bügelbelag für Bügelpressen, Bügelmaschinen, Absaugtischen od. dergleichen darin, daß auf einer Bügelplatte in an sich bekannter Weise eine Lage poröses Asbestgewebe und eine darauf aus einem Block geschnittene Platte aus Polyurethanschaumstoff, mit beidseitig teilweise oder ganz die Plattendicke durchdringenden Poren, angeordnet sind.

-2-

- 2 -

Der erfindungsgemäße Bügelbelag ist dauerelastisch, hitzebeständig, dampf- und luftdurchlässig. Versuche mit dem neuen Bügelbelag aus Polyurethanschaumstoff haben ergeben, daß dieser Bügelbelag auch nach längerem Gebrauch nicht spröde wird und nicht abbröckelt. Der Bügelbelag hat den Vorteil, daß oftmals mit dem Dampf austretendes Wasser zurückgehalten wird und so die zu dämpfenden Kleidungsstücke vor Wasserflecken geschützt. Ein weiterer wesentlicher Vorteil des erfindungsgemäßen Bügelbelages liegt in seiner Filterwirkung, da er die oftmals mit dem Dampf mitgeführten Schmutz- und Rostpartikel abfängt und die Kleidungsstücke vor Verschmutzung schützt.

Der erfindungsgemäße Bügelbelag aus Polyurethanschaumstoff kann als Kaltschaum in Blöcken hergestellt und aus diesen Blöcken in die gewünschten Bügelbelagplatten geschnitten werden. In besonders vorteilhafter Weise ist die Schichtstärke des Bügelbelages so gewählt, daß er an Nahtstellen der Bekleidungsstücke eine besondere Elastizität besitzt. Durch die zwischen der Polyurethanschaumstoff-Auflage und der Bügelplatte vorgesehene Lage aus porösem Asbestgewebe wird der Bügelbelag gegen zu große Hitze geschützt. Über die Polyurethanschaumstoff-Auflage kann noch ein Nesseltuch gespannt werden. Die bei bekannten Bügelbelägen vorgesehenen Einlagen aus Molton und Padding entfallen. Der Bügelbelag aus Polyurethanschaumstoff-Auflage ist desweiteren in vorteilhafter Ausführung so an der Bügelplatte angeordnet, daß diese auch an ihren Rändern bzw. Kanten vom Bügelbelag eingefaßt wird.

Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung werden anhand der Zeichnung beschrieben.

Die Zeichnung zeigt als Ausführungsbeispiel für den Bügelbelag gemäß der Erfindung eine Bügelpreßplatte 1, wie sie insbesondere bei Hosenbügelmaschinen oder Bügelpressen Verwendung findet. Diese

-3-

11.04.70

- 3 -

Bügelplatte 1 ist, wie aus der schichtweisen Darstellung des Bügelplattenbelages ersichtlich ist, insbesondere auf ihrer Bügelfläche 5 mit einer Lage porösem Asbestgewebe 2 beschichtet. Durch die Lage aus porösem Asbestgewebe 2 soll die erfindungsge-
mäßige Polyurethanschaumstoff-Auflage 3 des Bügelbelages vor zu großer Hitze geschützt sein. Die Polyurethanschaumstoff-Auflage 3 stellt eine aus einem Schaumstoffblock geschnittene Platte dar, welche beidseitig teilweise oder ganz die Plattendicke durchdringende Poren 4 aufweist. In der gezeigten Ausführungsform ist die Bügelfläche der Bügelplatte 1 konkav gewölbt und die Polyurethanschaumstoff-Auflage hat einen Kreisabschnittförmigen Querschnitt, der sich der Bügelfläche 5 der Bügelplatte 1 anpaßt. Damit ergibt sich ein Bügelbelag nach der Erfindung, der besonders im mittleren Bereich der Bügelplatte eine tiefwirkende Elastizität besitzt und garantiert, daß Druckstellen der in diesem Bereich vorhandenen Längsnähte einer Hose od. dergleichen vermieden werden.

In vorteilhafter Ausführung des Bügelbelages nach der Erfindung sind neben der Bügelfläche 5 der Bügelplatte auch die Kanten 6 und/oder Ausnehmungen 9, z. B. für den Hosenbund, mit der Polyurethanschaumstoff-Auflage 3 verkleidet. Die Bügelplatte mit Bügelbelag kann in an sich bekannter Weise mit einem Nessel-
tuch 7 bespannt sein. Mit 8 sind Schlitze der Bügelplatte 1 zur Dampf- und Luftzufuhr oder zur Absaugung vorgesehen.

Die Erfindung ist nicht auf das dargestellte Ausführungsbeispiel beschränkt, sondern umfaßt auch alle Kombinationen und Unterkombinationen der beschriebenen oder dargestellten Merkmale.

- Ansprüche -

7013303 20.8.70

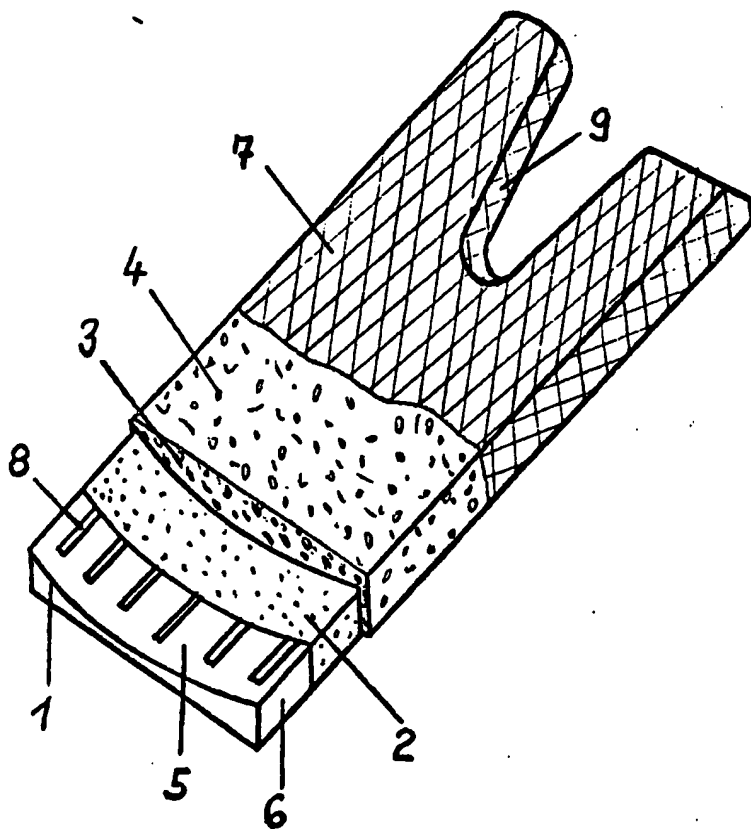
1.04.70

A n s p r ü c h e

1. Bügelbelag für Bügelpressen, Bügelmaschinen, Absaugtische und dergleichen, dadurch gekennzeichnet, daß auf einer Bügelplatte (1) in an sich bekannter Weise eine Lage poröses Asbestgewebe (2) und eine darauf aus einem Block geschnittene Platte (3) aus Polyurethanschaumstoff, mit beidseitig teilweise oder ganz die Plattendicke durchdringenden Poren (4), angeordnet sind.
2. Bügelbelag nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Polyurethanschaumstoff-Auflage (3) neben der Bügelfläche (5) der Bügelplatte (1) auch die Kanten (6) der Bügelplatte verkleidet.
3. Bügelbelag nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Polyurethanschaumstoff-Auflage (3) der Bügelfläche (5) der Bügelplatte (1) einen kreisabschnittförmigen Querschnitt aufweist.
4. Bügelbelag nach den Ansprüchen 1 bis 3, gekennzeichnet durch einen an sich bekannten Überzug (7) aus Nesseltuch od. dergleichen.

7013303 20.8.70

70



7013303 20.8.70

Claims

1. An ironing pad for ironing presses, ironing machines, suction tables and the like, characterized in that a porous asbestos fabric (2) and on top of it a pad (3) made of polyurethane foam and cut from a block, having pores (4) which pass through the pad thickness on both sides partially or completely, are situated on an ironing board (1) in a manner known *per se*.
2. The ironing pad as recited in Claim 1, characterized in that, in addition to the ironing surface (5) of the ironing board (1), the polyurethane foam pad (3) also encases the edges (6) of the ironing board.
3. The ironing pad as recited in Claims 1 and 2, characterized in that the polyurethane foam pad (3) of the ironing surface (5) of the ironing board (1) has a circular segment-shaped cross section.
4. The ironing pad as recited in Claims 1 through 3, characterized by a cover (7), known *per se*, made of nettle-cloth or the like.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

☒ **BLACK BORDERS**

☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**

☐ **FADED TEXT OR DRAWING**

☒ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**

☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**

☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**

☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**

☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**

☒ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**

☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.